

Angebote der Woche

30.9. - 6.10.21  
**10% AUF ALLE GUMMISTIEFEL**

7.10. - 13.10.21  
**10% AUF ALLE RÜCKSÄCKE, HANDTASCHEN & BÖRSEN**

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Schulhaus WEIßH GÜTESCHUHE MAG. **STEFFENS**

Lamstedt · Bremervörde · Otterndorf  
Bad-Bederkesa · Hemmoor · Harsefeld  
Fredenbeck · Osterholz-Scharmbeck

# BREMERVÖRDER ANZEIGER

Bremervörde · Selsingen · Geestequelle · Gnarrenburg · Kutenholz · Lamstedt · Beverstedt

Alte Straße 73 · 27432 Bremervörde · Telefon 04761 9775-11 · www.anzeiger-verlag.de

**MÜLLER HAUSTECHNIK**  
...wenn's vernünftig werden soll.

**HOLZHEIZTECHNIK**

KWB Hackschnitzelheizung  
Zahlreiche Förderungsmöglichkeiten

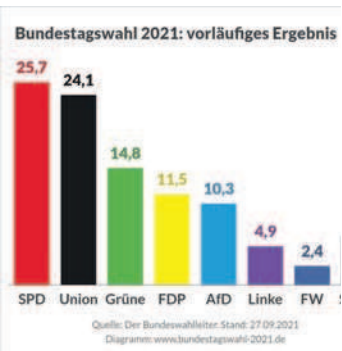
**Preiswert und Flexibel**

Heizung - Sanitär - Erneuerbare Energien  
Ingo Müller GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 7 · 27432 Alfstedt · Tel. 04765-4443500  
E-Mail: info@mueller-alfstedt.de

ERSCHEINT AM WOCHENENDE

38. JAHRGANG · NR. 39

SAMSTAG, 2. OKTOBER 2021



## Bundestagswahl

Während Grüne und FDP bereits Sondierungsgespräche führen, Linke und CDU von Fehlern und Erneuerung sprechen und die SPD Richtung Kanzleramt blickt, hat der ANZEIGER bei den Direktkandidat:innen nachgefragt, was sie vom Wahlergebnis halten.

Seite 3



## Findorff-Gottesdienst

Zu Ehren des Moorkolonisators Jürgen Christian Findorff schlüpfen 19 Mitglieder von „Findorffs Erben“ und 8 Musiker:innen in Gnarrenburg in historische Gewänder und nahmen Gottesdienstbesucher:innen mit auf eine Zeitreise.

Seite 8



## Verlosung

Die Volksbank eG in Bremervörde hat den Wettbewerb „Wir machen Ihr Dorf NOCH schöner“ ins Leben gerufen, für den sich Privatleute, Vereine und Kommunen bewerben können. Verlost werden vier Mal 5.000 Euro.

Seite 16

## INHALT

Notdienst.....	Seite 2
40 Jahre Autohaus Holsten .....	Seite 4 + 5
Veranstaltungen .....	Seite 6
Gasthof Ahrens .....	Seite 7
Familienanzeigen .....	Seite 9
Ladenhütermarkt Bremervörde .....	Seite 10
10 Jahre Inspiration .....	Seite 11
Automarkt .....	Seite 12
Anzeigenmarkt .....	Seite 13
Stellenmarkt .....	Seite 14

**TRÄUME erfüllen**  
Herbst 2021

...mit Sicherheit ein guter Ort ...mit einem Zuhause nach Maß  
...mit Wärme aus der Natur ...mit behaglichen Räumen

## Bauen & Wohnen Journal

Dieser Ausgabe liegt unser Bauen & Wohnen Journal bei. Es enthält viele spannende Trends und Informationen rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren und ist genau die richtige Lektüre für alle, die sich in den eigenen vier Wänden richtig wohl fühlen wollen.

DAS WETTER PRÄSENTIERT VON

Wir füllen Blätter mit Leben!

**DES MEDIA**  
DESIGN & MEDIEN

Idee & Konzept  
Print & Web  
Medienservice  
www.desmedia.de

SONNTAG	MONTAG
<p>90%</p> <p>19° / 15°</p> <p>☀️↑ 7:28 ☀️↓ 18:54</p>	<p>25%</p> <p>15° / 12°</p> <p>☀️↑ 7:30 ☀️↓ 18:52</p>
DIENSTAG	MITTWOCH
<p>90%</p> <p>17 / 10°</p> <p>☀️↑ 7:32 ☀️↓ 18:50</p>	<p>90%</p> <p>14° / 11°</p> <p>☀️↑ 7:34 ☀️↓ 18:47</p>
DONNERSTAG	FREITAG
<p>90%</p> <p>15° / 10°</p> <p>☀️↑ 7:36 ☀️↓ 18:45</p>	<p>0%</p> <p>16° / 11°</p> <p>☀️↑ 7:38 ☀️↓ 18:43</p>

# Tabu psychische Erkrankung



## Wie Kinder unter den Depressionen ihrer Eltern leiden

VON LENA STEHR

Landkreis. Im Rahmen der bundesweiten „Woche der Seelischen Gesundheit“ stellt Diplom-Psychologe Henner Spierling das Projekt „KIDSTIME“ vor und schildert, wie mehr Offenheit in Bezug auf psychische Erkrankungen betroffenen Familien helfen kann.

Nach aktuellen Schätzungen leben rund 3,8 Millionen Kinder unter 18 Jahren in Deutschland, deren Eltern von psychischer Erkrankung betroffen sind. „Runter gebrochen auf Rotenburg und Osterholz sind das etwa 6.000 Kinder und Jugendliche pro Landkreis“, sagt Diplom-Psychologe Henner Spierling, der am Sozialpädiatrischen Zentrum des Agaplesion Diakoniekrankenhauses Rotenburg tätig ist und das Projekt „Kidstime“ leitet. „Kidstime“ ist ein niedrigschwelliges, präventives Angebot in Form eines Workshops für Kinder psychisch kranker Eltern und ihre Familien. Das Projekt, das seinen Ursprung in London hat, gibt es seit 2015 in Rotenburg und inzwi-

schen auch in Zeven, Bremervörde und in Osterholz-Scharmbeck (der Anzeiger berichtete). 2016 wurde es mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis ausgezeichnet.

### KINDER AUS DER ISOLATION HOLEN

Ziel sei es, die Kinder in den Fokus zu rücken und sie aus ihrer Isolation zu holen sowie ihnen Orientierung und Entlastung zu bieten, so Spierling. Er beobachtet häufig, dass Kinder psychisch kranker Eltern schon früh viel Verantwortung Zuhause übernehmen, sich weniger Zuhause mit Freund:innen verabreden, sich sozial zurückziehen und Konzentrationsprobleme hätten. Insbesondere in ländlichen Regionen, wo es meist gar keine oder kaum Hilfsangebote für betroffene Kinder und Jugendliche gebe, sei das Thema psychische Erkrankungen zusätzlich auch noch ein größeres Tabu als im Großstadtmilieu.

Eine Depression - sei es die eigene oder die eines Angehörigen - sei einfach etwas anderes als ein Gipsverband, von dem man mal eben so erzählen könne und viel-

leicht sogar noch stolz vorzeigen könne, so Spierling. Nach wie vor seien psychische Erkrankungen und alles was damit zusammenhänge kein Thema für den Schulhof.

### ANGST, DASS ES JEMAND ERFÄHRT

„Die Kinder sind oft sehr allein mit dem Thema und haben Angst, jemanden aus dem Dorf oder aus der Nachbarschaft zu treffen, wenn sie zu uns kommen“, sagt Henner Spierling. Es sei sogar schon vorgekommen, dass sich bei den monatlichen, dreistündigen Treffen, an denen durchschnittlich sechs bis zwölf Familien teilnehmen, Klassenkamerad:innen oder Bekannte getroffen hätten, so Spierling. Häufig entstünden nach anfänglicher Skepsis daraus aber sogar Freundschaften. Die Beteiligten seien in jedem Fall erleichtert zu wissen, dass sie nicht alleine sind mit ihrer Situation und hätten Spaß daran, auf spielerischem Weg (zum Beispiel über Rollenspiele) Emotionen auszudrücken und Erfahrungen auszutauschen. Henner Spierling wünscht sich vor allem eine höhere Selbstverständ-

lichkeit im öffentlichen Umgang mit psychischen Erkrankungen und sieht dabei insbesondere auch Schulen und Kitas in der Verantwortung. Themen wie Prüfungsängste oder Panikattacken und wie man damit umgehen könne, sollten offen kommuniziert und besprochen werden und zum Allgemeinwissen dazugehören, findet der Psychologe.

### WEITER WEG ZUR ENTTABUISIERUNG

Grundsätzlich sei zu beobachten, dass heute mehr und mehr über psychische Erkrankungen geredet würde und dass dabei auch Aktionswochen wie die der „Seelischen Gesundheit“ einen Beitrag leisten. Bis das Thema aber vollkommen enttabuisiert sei und Betroffene keine Stigmatisierung mehr fürchten müssten, sei es noch ein weiter und steiniger Weg.

Nähere Informationen und regionale Ansprechpartner:innen für das „Kidstime“-Projekt gibt es auf [www.kidstime-netzwerk.de](http://www.kidstime-netzwerk.de).

Mehr zum Thema seelische Gesundheit lesen Sie auf Seite 3.

# Historische Ansichten

## Rainer Brandt stellt neuen Kalender vor

Bremervörde (Ist). Der Bildkalender für 2022 zeigt bisher unveröffentlichte Aufnahmen aus Bremervörde und ist ab sofort beim Anzeiger erhältlich.

Dass Heimatkunde alles andere als langweilig ist, macht der überregional bekannte Heimatforscher Rainer Brandt aus Bremervörde seit rund 40 Jahren immer wieder deutlich. Der parteilose Stadtrat a.D. und mehrfach für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnete Bundesverdienstkreuzträger hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Bücher und Artikel veröffentlicht und vielen Menschen - auch aus Übersee - dabei geholfen, ihre Wurzeln zu finden. „Geschichte ist mehr als lieblos aneinandergereihte Namen und Zahlen“, sagt Rainer Brandt. Ihn interessieren bei seinen Recherchen vor allem die persönlichen Geschichten und sozialen Zusam-



Foto: Ist

Heimatforscher Rainer Brandt veröffentlicht bereits zum vierten Mal seine „Historischen Ansichten aus Bremervörde“.

menhänge. In seinem immensen Archiv auf dem Dachboden lagern unzählige Bilder und Dokumente aus der Vergangenheit Bremervördes und von umzu.

Von dort stammen auch die Motive für den neuen Kalender „Historische Ansichten aus Bremervörde“, den Brandt bereits zu m vierten Mal gemeinsam mit der Kalender Manufaktur Verden zusammengestellt hat.

Die liebevoll und sorgfältig ausgearbeiteten Aufnahmen, die vorher noch nie veröffentlicht wurden, sollen bei den Betrachtenden einen „AHA-Effekt“ auslösen, sagt Brandt und beinhalten auch immer eine erklärende Bildunterschrift. Von Januar bis Dezember führen sie von der Kirche zum Bahnhof und zeigen Momentaufnahmen von 1925 bis 1970.

Der Kalender ist ab sofort für 14 Euro beim Bremervörder Anzeiger, Alte Straße 73, erhältlich.